»Wie alles neu wird«

Pfarrer Albrecht Schödl über Umzüge und den Geist des Lebens

In meinem Leben bin ich schon oft umgezogen. Wenn man jung ist, kann das mit schönen Aufbrüchen in die weite Welt und einem neuen Lebensabschnitt verbunden sein. Für mich fühlte sich das meistens nach Abenteuer an, als ich zur Ausbildung meinen Heimatort verließ, später für den Zivildienst an einen anderen Ort kam, durchs Studium verschiedene Städte kennenlernte und in den folgenden Jahren verschiedene berufliche Stationen in mehreren Bundesländern durchlief.

Ab der Lebensmitte werden Umzüge mühsamer – so meine Erfahrung. Ich weiß inzwischen, es braucht jedes Mal viel Zeit und Kraft, am neuen Ort anzukommen und gute Kontakte zu knüpfen. Wie gut, wenn ich jeden Lebensabschnitt aus Gottes Hand annehme und gestalte. Bis zur letzten Station unseres Lebens bleibt es schließlich wichtig, dass wir bereit sind, uns neuen Begegnungen und neuen Erfahrungen zu öffnen.

Mich ermutigt, dass wir auf unseren Lebenswegen nicht allein sind. Immer wieder spricht die Bibel vom Geist Gottes, der neues Leben schenkt. Das ist bereits am Anfang der Schöpfung so. Der Geist Gottes ist für neues Leben zuständig. Bevor Gott Himmel und Erde erschafft, schwebt er bereits über dem Wasser. Als Jesus von den Toten auferweckt wird, ist es der Heilige Geist, der neues Leben hervorbringt. Dieser Geist des Lebens und der Auferweckung wohnt in allen, die an Jesus Christus glauben (Röm. 8,11).

Durch den Geist Gottes sind wir bereits Teil der neuen Schöpfung!

Das gilt auch für schwere Zeiten oder anstrengende Umzüge, die vor uns liegen. Für persönliche Herausforderungen oder Umbrüche in unserem Kirchenquartett. Für die Spannung zwischen dem, was uns von Gott geschenkt ist, und dem, was noch für die Ewigkeit aussteht. Gottes Versprechen steht: »Siehe, ich mache alles neu.« (Off. 21,5)

So heißt es im letzten Buch der Bibel. Wir dürfen aufmerksam hinsehen auf das, was Gott Neues tut. So ist es uns als Jahreslosung für 2026 gesagt. Auch wenn der äußere Mensch verfällt, der Geist des Lebens erneuert Tag für Tag den inneren Menschen (2. Korinther 4,16) und wird einmal alles neu werden lassen.

Im letzten Jahr stand ich am Grab einer Frau, die ich über mehrere Jahre in ihrer schweren Krebserkrankung begleitet hatte. Viele hatten für sie gebetet. Und auch sie selbst hatte einen starken Glauben, dass Gott ein Wunder schenken kann und ihr noch weitere Lebensjahre gegeben werden. Es kam anders und doch: Gerade in aller Hinfälligkeit gingen von ihr Lebensmut und Hoffnung aus. Sie war auf Gott ausgerichtet und mit Jesus verbunden. Und sie wusste: Ihr letzter Umzug wird in die himmlischen Wohnungen des Vaters gehen, die Jesus vorbereitet hat (Joh. 14,2).

Gott erfüllt nicht alle unsere Wünsche, aber alle seine Verheißungen (Dietrich Bonhoeffer). Und dazu gehört, dass Gottes Schöpfergeist alles, wirklich alles neu machen wird. Wir können gespannt sein . . .